

Hessen Forst Königstein • Ölmühlweg 17 • 61462 Königstein im Taunus

An die
Gemeinde Glashütten
Schloßborner Weg 2

61479 Glashütten

Aktenzeichen K 12 Glashütten
Bearbeiter/in Hr. Plescher/Hr. König
Durchwahl 06174 – 9286-0
Fax 06174 – 9286-40
E-Mail ForstamtKoenigstein@Forst.Hessen.de
Ihr Zeichen

Datum 03.06.2024

Erläuterungen zur Forstbetriebsinfo Mai 2024 für den Gemeindewald Glashütten

Stand: 26.05.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Ihnen weiterführende Informationen zum aktuellen Stand der Forstbetriebsinfo geben.

Holzgelderlöse / aktuelle Einschlagsmenge

SOLL Holzgelderlöse → 238.353 €

IST Holzgelderlöse → 38.234,87 €

Kalkulierter Stand → 83.000 € (35% von SOLL)

SOLL Einschlag → 3.970 Fm

IST Einschlag → 1.392 Fm (35% von SOLL)

SOLL Aufarbeitungskosten → 129.633 €

IST Aufarbeitungskosten → 37.910 €

Der Einschlag richtet sich wie in den vergangenen Jahren in allen Baumarten, fast ausschließlich auf die Kalamitätsnutzung.

Verjüngung

SOLL Kosten → 20.677 €

IST Kosten → 1.667 €

SOLL Pflanzen → 900 Stück

IST Pflanzen → 900 Stück

Pflanzung wurde durch Unternehmer wie auch durch freiwillige Helfer einer Pflanzaktion ausgeführt. Die Kulturpflegearbeiten (Ausmähen Jungbäume) läuft aktuell.

Schutz gegen Wildschäden

SOLL Kosten → 4.760 €

IST Kosten → 5.286 €

Im Frühjahr wurden sämtliche Kulturen im Gemeindewald kontrolliert, beschädigte Einzelschützer ersetzt und entsorgt, sowie nicht mehr benötigte Einzelschützer zur Reduzierung der Kulturkosten in den neuen Kulturen wiederverwendet.

Verkehrssicherung**SOLL** Kosten → 16.336**IST** Kosten → 3.315 €

Es kam im vergangenen Winter in den tieferen Lagen entlang der L3319 (Straße von Schloßborn Richtung Ehlhalten) und der L3011 (Straße Ehlhalten Richtung Heftrich) zu umfassenden Schneeburbschäden. Die Straßen und Banketten wurden durch Unternehmer wieder freigeräumt und die Verkehrssicherheit hergestellt.

Nebennutzungen**SOLL** Erlöse → 2.390 €**IST** Erlöse → 1.709 €

Zu den Erlösen der Nebennutzung zählen das Brennholz, Schlagabraum und die Weihnachtsbäume.

Ein umfassender Weihnachtsbaumverkauf im kommenden Winter ist noch nicht möglich. Einzelne Bäumen haben die verkaufsfähige Größe aber erreicht und können im kommenden Winter verkauft werden. Diese Entscheidung muss im Herbst getroffen werden.

Waldschutz**SOLL** Kosten → 7.500 €**IST** Kosten → 1.302 €

Von dem im Rahmen der Sammelhiebe angefallenen Fichtenholz wurden etwa 70% mit Insektizid gespritzt. Hierfür entstanden Kosten in Höhe von 1.302,81 €, die in der Forstbetriebsinfo aufgrund von nicht vorliegenden Rechnungen noch nicht enthalten sind.

Arten- und Biotopschutz**SOLL** Kosten → 6.480 €**IST** Kosten → 0 €**SOLL** Habitatbäume → 2.662 Stück**IST** Habitatbäume → 23 Stück (draußen groß vorhanden/ Buchung läuft)**SOLL** Wasserrückhaltebecken → in Aufnahme**IST** Wasserrückhaltebecken → in Aufnahme

Wasserspeicherkapazität Summe →

IST Durchlässe →

Für den Arten- und Biotopschutz ist die Instandsetzung und Optimierung der im vergangenen Jahr angelegten Wasser-Rückhaltebecken und der Wasserführung im Bereich Oberems, sowie die Neuanlage entsprechender Einrichtungen im Bereich Nachbarwald und Kapellenberg vorgesehen.

Der Vorschlag für weitere Wasserrückhaltebecken wird derzeit erarbeitet und mit der UNB auf Umsetzbarkeit vorabgestimmt. Die Arbeiten werden erst nach Ende der Laichzeit der Amphibien beginnen.

Sicherung der Schutzfunktionen**SOLL** Erlöse → 53.000 €**IST** Erlöse → 0 €

Bei den hier veranschlagten Einnahmen handelt es sich um die jährlich zu beantragenden Fördermittel nach der KLAAM-Richtlinie (Förderung des klimaangepassten Waldmanagements. Die Mittel in Höhe von 53.000,- € sind jedoch noch nicht bewilligt und eingegangen.

Wegeunterhaltung

SOLL Kosten → 14.300 €

IST Kosten → 2.977 €

Kosten fielen v.a. durch das schneiden des Lichtraumprofils an.

Von den angefallenen Kosten in Höhe von 7.158,60 € hat die Jagdgenossenschaft Oberems einen Anteil von 4.180,90 € übernommen, so dass die Gemeinde aus dem Forstbudget anteilig nur 2.977,70 € (entspricht 40%) bezahlt hat.

Weitere diesjährig anstehende Maßnahmen → Grabenpflege, Lichtraumprofil schneiden, Wegepflege

Gemeinkosten

SOLL Kosten → 82.910 €

IST Kosten → 6.343 € (noch nicht eingebucht)

Bisher sind nur Kosten für die Berufsgenossenschaft (5.822,22 €), der Jahresbeitrag für die PEFC-Zertifizierung (109,36 €), die Grundsteuer (204,30 €) und anteilige Kosten für die Waldbrandversicherung in Höhe von 208,48 € bei der Kämmerei aufgelaufen. Diese sind in der Forstbetriebsinfo noch nicht gebucht.

Die neue Forsteinrichtung, die zum Stichtag 01.01.2024 für den Gemeindewald Glashütten zu erstellen ist, wurde in den Gemeinkosten vollumfänglich mit einem Planansatz von 30.000,- € veranschlagt.

Gesamtergebnis / Einnahmenentwicklung

Aktuell ist schwierig abzuschätzen wie sich der Holzeinschlag auf Basis der Witterung im Sommer entwickeln wird. Wir hoffen, dass die Zahlen der kalamitätsbedingten Nutzung wie in den letzten zwei Jahren weiterhin sinken werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Matthias Plescher
RL Schloßborn